

	<p>Objekt: Wilhelm Fabry: De Conservanda Valetudine</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung medizinhistorische Schriften und Bücher, Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum</p> <p>Inventarnummer: 00367</p>
--	--

## Beschreibung

Fabrys Abhandlung über die Heilkraft von Mineralquellen und Thermalbädern erschien 1629 in Frankfurt im Verlag Matthias Merianus.

Der vollständige Titel lautet:

"Guilhelmi Fabricii Consilium: in quo de conservanda valetudine, item, de thermis Vallesianis, & Acidulis Griesbachensibus, earum facultatibus & usu succincte agitur".  
(Wilhelm Fabrys Beschluss, auf welche Weise die Gesundheit zu erhalten sei, in dem auch die Bäder von Valens und die Heilquellen von Bad Griesbach, deren Möglichkeiten und Verwendung behandelt werden.

Der Text umfasst 77 Seiten mit anhängendem Register. Im Anschluss an Seite 8 folgen zwei doppelseitige Kupferstiche: eine Karte des oberen Rheintals und der Taminaschlucht nahe Bad Ragaz, der nächste mit einer Abbildung des Heilbades in der Taminaschlucht.

Der Halbpergamenteinband wurde erneuert.

## Grunddaten

Material/Technik:	Buchdruck, Halbpergament, Karton, Kupferstich
Maße:	H x B: 18,6 x 15,2 cm

## Ereignisse

Verfasst	wann	1620er Jahre
	wer	Wilhelm Fabry (1560-1634)
	wo	Bern

Gedruckt	wann	1629
	wer	Matthäus Merian (der Ältere) (1593-1650)
	wo	Frankfurt am Main

## Schlagworte

- Barock
- Heilbad
- Heilquelle
- Latein (Sprache)
- Thermalbad
- Wundarzt